

Bolta Werke GmbH . Industriestraße 22 . D-91227 Leinburg/Diepersdorf

Wirtschaftliches Wachstum muss die natürlichen Ressourcen schonen und dem sozialen Fortschritt dienen. Wir tragen Verantwortung für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und den dauerhaften ökonomischen und ökologischen Erfolg unseres Unternehmens. Dieser Verantwortung für jetzige und kommende Generationen ist sich die Bolta Werke GmbH als mittelständisches produzierendes Unternehmen bewusst. Jeder Einzelne sollte zum nachhaltigen Erhalt unserer Umwelt beitragen. Daher haben wir diese Umweltleitlinien als verbindlichen Maßstab für die Geschäftstätigkeit unseres Unternehmens und für alle unsere Mitarbeiter formuliert:

Mit den von der Geschäftsleitung verabschiedeten Umweltleitlinien definieren wir unsere Umweltpolitik und bekennen uns zu einem integrierten Umweltschutz, der an den Ursachen für Umweltbeeinträchtigungen ansetzt und die Auswirkungen von Produktionsprozessen und Produkten auf die Umwelt bereits im Voraus beurteilt und in die unternehmerischen Entscheidungen einbezieht.

Leitlinie 1: Führung

Umweltschutz ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensziele. Führungskräfte sind ein Vorbild für ihre Mitarbeiter und fördern die aktive Integration des Umweltschutzgedankens in Produktion, Entwicklung, Forschung, und Verwaltung. Umweltschutz geht jeden an. Jeder Mitarbeiter hat die Verpflichtung, sich umweltgerecht zu verhalten. Die Bolta Werke GmbH fördert das Umweltbewusstsein und das Wissen unserer Mitarbeiter durch innerbetriebliche Information, Kommunikation, Aus- und Weiterbildung.

Leitlinie 2: Handlungsgrundlage

Gesetzliche Vorschriften und behördliche Auflagen werden als Mindeststandards eingehalten. Wo immer es möglich und wirtschaftlich vertretbar ist, verfolgen wir über die rechtlichen Mindestanforderungen hinausgehende Maßstäbe und orientieren uns hierbei am Stand der Technik und an der Nachhaltigkeit. Der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser, Energie, Chemikalien, Produktionsmittel und allen sonstigen Gütern ist ein selbstverständliches Anliegen eines jeden Mitarbeiters.

Leitlinie 3: Umweltprogramm / Umweltziele

Wir sorgen für kontinuierliche Verbesserung im Umweltschutz, indem wir unsere Ziele, und Programme regelmäßig überwachen und aktualisieren. Weiterhin setzen wir geeignete Organisationsabläufe und Controlling-Konzepte zur Erreichung und planmäßigen Umsetzung der einzelnen Umweltziele ein. Die Umweltauswirkungen werden regelmäßig überwacht, erfasst und bewertet. Bei Abweichungen zu den "Soll-Vorgaben" werden unverzüglich Korrekturmaßnahmen eingeleitet.

Leitlinie 4: Vermeidung von nachteiligen Umweltauswirkungen

Wir vermeiden und reduzieren nachteilige Umweltauswirkungen sowohl in Forschung und Entwicklung, Produktion und Verwaltung als auch in allen sonstigen Bereichen auf ein ökologisch und ökonomisch vertretbares Maß. Wir orientieren uns bereits in der Planung von Produkten bzw. Prozessen an der Reduzierung nachteiliger Umweltauswirkungen. Daher ist die technische und logistische Optimierung unserer Produktionsprozesse ein wichtiger Bestandteil unserer Umweltarbeit. Wir stellen durch Notfallvorsorgepläne sicher, dass umweltschädigende Ereignisse vermieden und im Schadensfall begrenzt werden. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden und durch Einweisungen der auf unseren Standorten tätigen Vertragspartner.

Leitlinie 5: Umweltbildung

Zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes fördern wir neben Qualifikation und Motivation auch die Kreativität und die aktive Beteiligung unserer Mitarbeiter auf allen Ebenen durch kontinuierliche Informationen, Anregungen und gezielte Schulungsmaßnahmen. Die Bolta Werke GmbH informiert ihre Kunden in geeigneter Weise über den sicheren Transport, die Lagerung, die sichere Anwendung, Verwertung und Entsorgung ihrer Produkte.

Leitlinie 6: Integration aller Vertragspartner

Wir wirken auf unsere Vertragspartner ein, die gleichen Umweltschutzmaßstäbe wie wir selbst anzuwenden. Unser Anspruch, möglichst umweltverträglich zu produzieren, beschränkt sich nicht auf die eigenen Produktionsstätten, sondern gilt auch für Materialien und Bauteile, die wir von Zulieferern beziehen.

Leitlinie 7: Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Die Führung eines sachlichen und offenen Dialogs mit Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten, Behörden und der Öffentlichkeit zur Erhöhung des gegenseitigen interdisziplinären Verstehens und Handelns ist für uns eine wichtige Aufgabe. Gleichzeitig fördern wir durch aktive Kommunikation auf allen Ebenen die Motivation, Verantwortung und das persönliche Engagement der Beschäftigten für umweltbewusstes Handeln und aktiven Umweltschutz.